

## des Haupts und Halses. 85

Item / nehme einen wohlriechenden Apffel / wärme ihn bey dem Feuer / und lege ihn / da der Stiel gestanden ist / auff das Ohr / so kriechen die Würme dem Geruch nach / in den Apffel.

### Ein Oehl.

℞. Cardebenedictenöhl / Balsamöhl / Wachholderöhl / Schweinenmilch / jedes  $\frac{3}{4}$  l. mische es unter einander / und trieffe davon in die Ohren.

### Ein ander Mittel.

℞. Nießwurzel /  $\frac{3}{4}$  l. Rettigsaft / Brandenwein / Baumöhl / jedes  $\frac{3}{4}$  l. stosse es unter einander / und trieffe davon in das Ohr. Es ist auch gut vor das Sausen der Ohren / wann man Krauß Balsamöhl darzu nimmt.

### Für die Ohrlinge.

Mische eine Ochsen gall mit Lohröhl / und trieffe davon in das Ohr.

### Ein Anders.

Ein Tröpflein Leinöhl in das Ohr getröpfflet / tödtet den Wurm alsobald.

## Vor den Schnupffen.

Wann der Schnupffen vom Geblüt kommt / so lasse die Leberader / und lege folgendes mit leinen Tüchern auff die Stirn länglicht / und solches thue erstlichmal des Tages:

℞. Ungu. popul. ol. rosar. Weinessig ana  $\frac{3}{4}$  l. Misc.  
Kommt er von Kälte / so soll man keine Ader lassen / sondern bestreiche die Stirn mit ol. chamomill. spicæ.

§ 3

Komme

86 Erster Theil/vonden Kranckheiten

Kommt er sonst von Feuchtigkeit / so brauche dieses Masticatorium :

℞. Piperis ʒ ℞. pyrethri ʒ j. sinap. ʒ j β. Misc. zerstoße es gröblich / kâu es in dem Mund / und ziehe den Athem über sich.

Kommet der Schnupffen nach einer Kranckheit / so brauche Diapenidion, Dianthos.

Man kan auch das Castoreum, Eubeben/Näglein/olibanum, sandaracam, offt gebrauchen / dann diese verzehren die Flüsse.

D. Simon Pistoris Cur.

Drey Stück sind/die den Schnupffen wehren ; wenig Eyer oder Suppen essen / nicht viel trincken / und nicht viel essen ; Gebratens aber schadet nicht.

Man kan auch über den andern Tag folgendes Fußbad brauchen / doch daß der Dampf nicht in den Kopf steige / kan man es zudecken ; und hernach die Füße an dem Ofen oder bey einem Feuer wiederumb wohl abtrocknen.

℞. Camillenblumen / Wermuth / jedes eine Hand voll/siede es in Wasser.

Brauche auch dieses :

℞. Weissen Weyrauch / gestoffenen Rosmarin/gangen Saffran ein wenig / guten Weinessig / weissen Wein und Honig / jedes 2. Löffel voll / koche es unter einander / und nehme davon einen Löffel voll warm in den Mund / halte es darinnen so lang du kanst / und thue dieses zum öfftern.

Ist die Nase hart verstopft / daß der Fluß nicht folgen will / so nehme ein angezündetes Schwefelstein / und halte die Nase darüber / es zertreiber die Verstopfung.

Oder

## deß Haupt und Halses. 87

Oder brauche dieses Nießpulver / und ziehe es ein wenig hinauff in die Nase.

℞. Nägelein/ Majoran/ weiße Nießwurcz / jedes Zi.  
Fiat pulvis sternuatorius.

### Etliche andere Mittel.

Bisam auff das Haupt gestrichen/ stärcket dasselbe und vertreibet den Schnupffen.

Basilien zerläuget und daran gerochen / ist den verstopfften Nasen gut.

Item / in die Nase gethan/ benimmet den Schnupffen.

Wer den Schnupffen von Kälte bekommet/ der nehme Balsamblätter/ thue sie in ein Säcklein / lege es des Nachts auff das Haupt / und lasse es über Nacht dar auff liegen / es benimmet die Flüsse / und erleichtert das Haupt.

### Ein Rauchpulver.

Nehme storacem calamitam oder Thymian/ Beyrauch/ und Anis/ lege es auff glüende Kohlen / und lasse den Dampff in das Gesicht gehen ; es ist aber nicht allezeit rathsam / solcher gestalt den Schnupffen zu vertreiben.

## Vor das Nasenbluten.

Weiche ein Tuch in eiskalt Wasser ein / schlage es umb den Hals deß Blutenden / oder hencke ihm den Sack des Gemächts in Essig/ oder in kalt Wasser.

Item/ nehme eine Hand voll Sanguinariæ oder Bursa pastoris, halt es vor die Naslöcher/ so stiller es sich.

Oder/ begiess ihn mit kaltem Wasser/ mit halb Essig vermischet / an die Stirn / und halte ihm die Naslöcher fest zu.

Oder/ nehme Säumist/ röste ihn in einer Pfannen/ und halte es dem Blutenden vor die Nase.